Beilage zu Nr. 128 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 9. Mai 1847.

Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Kunst-Vereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 1846/47 wird im Laufe des Monats August d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage Statt haben und die damit verbundene Ausstellung am 20. Juni d. J. eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, ihre Werke zu derselben einzusenden, werden daher ersucht, dieses bis zum 5. Juni d. J. unter der Adresse des Herrn Inspektors Wintergerst im Akademie-Gebäude zu thun und gleichzeitig uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise sie verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um Portofreiheit zu genießen, unter Kreuzband und mit der Rubrik: „Angelegenheiten des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen", erbeten.

Düsseldorf, den 18. März 1847.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.
A. A.: Wiegmann, Sekretär.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Es ereignen sich nicht selten die Fälle, daß von den Personen, welche sich aus dem Pfänder-Versetzen bei der hiesigen Leih-Anstalt für Andere ein Geschäft machen, bei Pfändern gleicher Gattung die Pfandscheine verwechselt werden, dem Einen der Pfandschein über das Pfand eines Andern ausgehändigt wird.

Die Folgen davon sind, daß bei der Einlöse des nach dem Pfandscheine zwar richtige, jedoch nicht das dem Pfandgeber zugehörige Pfand herausgegeben wird, und daß alsdann von dem Pfandgeber, wenn das zurück erhaltene Pfand nicht von gleicher Güte wie das versetzte ist, Beschwerde geführt und Ersatz von der Leih-Anstalt verlangt wird, ohne daß dieser doch die Schuld der stattgefundenen Verwechslung beigemessen werden kann. Es kann nicht einmal eine Aufklärung über eine solche Verwechslung gegeben werden, und selbst in dem kaum denkbaren Falle, daß das dem Einlösenden wirklich zugehörende Pfand sich ermitteln ließe, würde die Leih-Anstalt dasselbe ohne Rückgabe des darüber sprechenden Pfandscheins nicht aushändigen können.

Zur Vermeidung derartiger Verwechselungen und daraus entstehender Nachtheile sehe ich mich veranlaßt, das betreffende Publikum darauf aufmerksam zu machen, „daß bei dem Versetzen von Gegenständen durch andere Personen auf Aushändigung des entsprechenden richtigen Pfandscheines mit Sorgfalt zu halten ist."

Düsseldorf, den 5. Mai 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 11. Mai,
Morgens von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 8. Mai 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Remonte- und allgemeiner Pferde-Markt zu Benrath.

Zufolge der im Amtsblatte Königlicher Regierung zu Düsseldorf vom 21. d. M. enthaltenen Bekanntmachung wird am

Freitag den 14. Mai d. J.

hierselbst ein Morgens um 8 Uhr beginnender Remonte- und nach dessen Beendigung allgemeiner Pferde-Markt stattfinden.

Benrath, den 26. April 1847.

Der Bürgermeister,
Leven.

Haus-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Carl Schwarz, Kaufmann in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Falliments von Carl Berwitt sen., Victualienhändler dahier, soll das in der Flingerstraße hierselbst zwischen Engels und Feigel gelegene, mit Nr. 517 Lit. C. bezeichnete Wohnhaus nebst Seitenbau und Hofraum, groß 3 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4350 Thalern,

am Montag den 17. Mai 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Weinwirthin Frau Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse dahier, öffentlich dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden. Der Antritt erfolgt mit dem Zuschlage.

Die übrigen Bedingungen liegen in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 5. März 1847.

Euler.

Haus-Verkauf.

Auf Anstehen der Geschwister Kanehl soll das denselben zugehörige, zu Düsseldorf auf der Rheinstraße sub Nr. 1149 zwischen Wanders und Louis gelegene Wohnhaus mit Hintergebäude, Waschküche, Hofraum, Pumpe und einem Flächeninhalte von 5 Ruthen 58 Fuß,

am Dienstag den 18. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Weinwirthin Frau Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse dahier, öffentlich dem Meistbietenden unter den bei dem unterzeichneten Notar einzusehenden Bedingungen zum Verkaufe ausgestellt werden.

Düsseldorf, den 16. April 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des zu Neustadt Düsseldorf wohnenden Tagelöhners Heinrich Sommer und dessen Ehefrau Johanna geb. Arnz, als Kläger, vertreten durch Herrn Advokat-Anwalt Hugo Wesendonck, gegen: 1. Den zu Düsseldorf wohnenden Schreinermeister Franz Klöckner, als Vormund der minderjährigen Kinder der verlebten Eheleute Winkelirer Joseph Pesch und Elisabeth geb. Arnz, namentlich: a. Franziska, b. Elisabeth, c. Johanna Pesch, alle ohne Geschäft zu Düsseldorf wohnhaft; 2. die in der Neustadt Düsseldorf ohne Gewerbe wohnende Mathilde Pesch; 3. den in Elderfeld wohnenden Kleidermacher Karl Stumpf, als Vormund des mit seiner verlebten Ehefrau Catharina geb. Arnz gezeugten minderjährigen, bei ihm ohne Geschäft wohnenden Kindes Catharina Stumpf, Verklagte, vertreten durch Herrn Anwalt Vetten, — sollen die nachbeschriebenen, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien

am Dienstag den 8. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf, öffentlich verkauft werden.

Gemeinde Neustadt. Art. 3. Flur 26.

1. Wohnhaus Nr. 20, nebst Abtritt und gemeinschaftlichem Brunnen, groß 8 Ruthen 70 Fuß. — 2) Gemüsegarten, 23 Ruth. groß. — 3) Wohnhaus Nr. 21, groß 6 Ruthen 40 Fuß. — 4) Wohnhaus an das vorige angebaut, bezeichnet mit Nr. 22 und Wohnhaus, an das letztere angebaut, Nr. 23, groß 6 Ruthen 20 Fuß. — 5) Hofraum, groß 6 Ruthen 70 Fuß. — 6) Gemüsegarten, groß 14 Ruthen 80 Fuß.

Sämmtliche Immobilien, in der Unter-Neustadt gelegen, gränzen an Andreas Abels, Rothgen, Erben Keusen, Theodor Werpaß und einen Fußweg an den Rhein.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 30. März 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Holzhändlers Herrn Friedr. Thynes in der Neustadt soll dessen daselbst gelegenes Grundstück in der Basekaule, 1 Morg. 144 Ruthen 5 Fuß groß, — neben Schwanenberg, Meurer, einem Fuß- und Fahrweg, — in drei Parzellen, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin anberaumt wird auf

Freitag den 11. Juni c.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei Wirth Daniel Schlömer in der Neustadt.

Düsseldorf den 8. Mai 1847.

Euler, Notar.

Häuser-Verkauf.

Mehrere in verschiedenen Theilen der Stadt und deren näheren Umgebung gelegene Häuser, zum Theil mit Gärten und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Düsseldorf den 8. April 1847.

Euler, Notar.

Das zu Düsseldorf an der Ecke des Steinwegs und der Jacobistraße neben dem von Herren Gebrüdern Westhoff bewohnten Hause gelegene zweistöckige, mit einem Balkon versehene Wohnhaus ist zu vermiethen. Näheres bei

Notar Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Auf Anstehen des Gärtners Jos. Reusrath zu Derendorf sollen am

Mittwoch den 19. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wittwe Kels in den sieben Schwaben zu Derendorf folgende daselbst in der Nähe der Köln-Mindener Eisenbahn gelegene Immobilien, zuerst in den folgenden Parzellen und dann im Ganzen alternative zum Verkaufe und zur Verpachtung ausgestellt werden:

1) Wohnhaus auf dem Geistenberg mit Nr. 39 bezeichnet, mit dabei gelegenem Garten, groß 1 Morgen 39 Ruthen, gränzend an Wittwe Kels, Röcker und den Weg nach Rath;
2) ein Stück Ackerland auf dem Geistenberg, groß 2 Morgen 7 Ruthen 30 Fuß, gränzend langseitig an Scheuten und Kels, vorhäuptig an Kirch und Gehlen;
3) ein Stuck Ackerland von 1 Morg. 53 Ruth. 80 Fuß, gränzend langseitig an Kirch und Kölln, vorhäuptig an den Weg nach Rath;
4) ein Stuck Ackerland im Lackfelde, groß 1 Morgen 104 Ruthen 80 Fuß, gränzend langseitig an Roloff und Fischer, vorhäuptig an Scheuten und Wittwe Schöller.

Die drei letzten Parzellen werden wieder jede in zwei Abtheilungen ausgesetzt. Dieselben eignen sich besonders zum Ziegeln.

Düsseldorf, den 8. Mai 1847.

Coninx.

Folgende den Erben Porten zugehörige, zu Hamm auf der Böck gelegene Immobilien sollen

am Donnerstag den 27. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Esser zu Hamm öffentlich verkauft werden:

1. Ein Erbe, bestehend in einem abgetheilten Hause nebst Garten, Wiese und einem Stucke Weidenholz am Rheinufer, haltend im Ganzen 1 Morg. 6 Ruthen 10 Fuß, gränzend an Eyckeler, Cremer und Keusen.
2. Ein Wohnhaus, bezeichnet mit Nr. 223, nebst Scheune, Stallung und Hofraum, gränzend an Heinr. Keusen und Erben Wilh. Jansen.

Düsseldorf, den 24. April 1847.

Coninx.

Ein schöner Ackerhof von circa 140 Morgen steht unter sehr günstigen Bedingungen unter der Hand zu kaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann zu 4 Procent stehen bleiben und die andere Hälfte mit jährlich 1000 Thlrn. abgetragen werden. Das Nähere zu erfragen bei

Coninx, Notar.

Düsseldorf den 24. April 1847.

Auf Ansuchen des Quirin Hamacher werden

am Mittwoch den 12. Mai d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Jos. Schmitz zu Bilk im Stern folgende in der Gemeinde Bilk gelegene Immobilien parzellenweise an den Meistbietenden verkauft werden:

1) Das im Dorfe Bilk an der alten Kirche, neben Wittwe Knaben unter Nr. 67 und 68 gelegene, aus 2 Wohnungen bestehende Haus mit Stall, Hofraum und Garten, 114 Ruth. groß;
2) eine diesem Hause gegenüber neben Wittwe Knaben gelegene Scheune mit Wohnung;
3) 173 R. 40 F. Ackerland und Hütung, das Kreuz genannt, am Bilkerdamm, theilweise zu einem Bauplatz geeignet, gränzend an Krings, Jansen, Wittwe Knaben und Stahl, die Aachener und Kölner Chaussee;
4) 1 M. 3 R. 30 F. Ackerland aufm Zetelberg, an der Kölner Chaussee neben Becker, Jnhoven und Giersberg;
5) 116 R. Ackerland daselbst neben Wittwe Klöcker, Adam Wyrms und Wittwe Kuster;
6) 124 R. 40 F. Ackerland an der Fehlingshecke (Kölner Chaussee), neben Kupper, Burchartz, Wittwe Klöcker und Bilker Kirchenland;
7) 143 R. 60 F. Ackerland am Holterwege, neben Wittwe Knaben, Korfmacher und Erben Kornwedel;
8) 86 R. Ackerland im Dahlacker, gränzend an die Kölner Chaussee, Burchartz, Kupper und den Bilker Dorfweg.

Düsseldorf, den 27. April 1847.

Lutzeler, Notar.

Am Montag den 31. Mai d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

werden bei dem Wirthe Anton Konenberg auf der Flehe bei Düsseldorf folgende den Erben der Wittwe Cornelius Hecker zugehörige, in der Gemeinde Flehe gelegene Immobilien parzellenweise öffentlich verkauft werden:

1) Das zu Flehe unter Nr. 30 gelegene Haus mit Scheune, Hofplatz und Garten, 151 R. 85 F. groß, gränzend an Cremer, Wittwe Adolphs und einen Feldweg;
2) 3 M. 18 R. 80 F. Ackerland am Jungfernkamp, neben Theisen, Jngenhoven, Bremer, Seh und Baum (in 5 Parzellen);
3) 124 Ruth. 90 F. Ackerland daselbst, neben der vorigen Parzelle, Theisen und Erben Stahl;
4) 141 R. 60 F. Ackerland daselbst am Hittermannsbusch, neben Straus, Hof, Jngenhoven und der Parzelle Nr. 2;
5) 127½ R. Ackerland an der Fuchsgrube, neben Wierich, Erben Stahl und einem Feldwege;
6) 119 R. 30 F. Ackerland an den langen Loden, neben Theisen, Jngenhoven und einem Fußpfad;
7) 161 R. 70 F. Ackerland in der Wehlershecke, neben Felder, Theisen und Pastoratland;
8) 1 M. 115 R. 70 F. Ackerland in den Kämpen, neben Stubben, Windhövel, Erben Schmalbauch und einem Feldweg (in 3 Parzellen);
9) 115 R. Ackerland und Oede aufm Bucksberg, gränzend an Theisen, Wittwe Drier und einen Fußpfad.

Düsseldorf, den 27. April 1847.

Lutzeler, Notar.

Auf Ersuchen der Erben Goethen wird das hier aufm Hundsrücken unter Nr. 450 neben dem Pfarrhause der Andreas-Kirche und Geschwister Crasmann gelegene, bisher zu einer Bierschenke, Brau- und Brennerei benutzte Haus, mit Hintergebäuden, den darin befindlichen Brau- und Brennereigeräthen, Hofraum und Einfahrt an der Neustraße, taxirt zu 11,000 Thlr.

am künftigen Dienstag den 11. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei der Wittwe Breidenbach, hier in der Martinsgasse, unter den bei mir einzusehenden Bedingungen, definitiv verkauft werden.

Düsseldorf, den 4. Mai 1847.

Lutzeler, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Am Montag den 10. Mai d. J. und an den folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr,

wird mit dem Verkaufe des Mobilar-Nachlasses des Herrn Landrentmeisters Schmitz in dessen Sterbehause auf der Elderfelderstraße Nr. 760 hierselbst, neben Machenschein und Farina fortgefahren werden.

Mit dem Verkaufe der Gemälde, Lithographien und Kupferstiche und der sonstigen Kunstgegenstände wird Montags beginnen.

Düsseldorf, den 8. Mai 1847.

Hagdorn, Notar.

Das am Ruhrstrom in der Gemeinde Dumberg belegene Schleusenwärter-Etablissement der jetzt abgebrochenen Dahlhauser Schleuse, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, nebst dabei stehendem geräumigem Stallgebäude, Hofraum, einem Gemüse- und Obst-Garten am Hause, und einem zweiten, von ersterem in geringer Entfernung gelegenen Garten, soll öffentlich meistbietend im Lokale selbst

am 2. Juni laufenden Jahres,
Morgens 10 Uhr,

verkauft werden. Die Gebäude sind in gutem Stande erhalten. Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote im Termine abzugeben, und können die Lokalitäten durch den Schleusenwärter Jöster an der neuen Dahlhauser Schleuse, zur Ansicht nachgewiesen erhalten. Die Taxen und günstigen Kaufbedingungen sind vom 1. Mai ab, bei dem unterzeichneten Baubeamten einzusehen, können auch gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Hattingen den 15. April 1847.

Der Wasserbaumeister
Kayser.

Holz-Verkauf zu Schiefbahn

Montag den 10. Mai 1847,
Morgens 9 Uhr,

läßt Herr Gerhard Hüsgen bei Wittwe Didian zu Schiefbahn, am Nordkanal, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen:

108 Nr. hochstämmige Eichen und 15 Nr. Schlagholz, zu Büttgen im Walde stehend.
4 Nr. geschnittenes Weidenholz, am Hotherhof, zu Büttgen liegend.

Pet. Jos. Stircken zu Büttgen zeigt die Nummern an.

A. Th. Ahrweiler, Notar zu Neuß.

Mobilien- und Waaren-Versteigerung.

Am Montag den 10. Mai und den folgenden Tagen,
jedesmal um 9 Uhr Morgens anfangend,

sollen in dem Hause der Gebrüder Werners zu Kaiserswerth zuerst sämmtliche zum Nachlaß des Instrumentenmachers Eigenberz gehörige Werkzeuge und Mobilien, sodann auf Anstehen des Kaufmanns Herrn Holtschneider eine bedeutende Partie Manufaktur-Waaren aller Art, sowie Eisen- und Stahlwaaren und Tabak gegen genügende Bürgschaft auf ausgedehnten Kredit versteigert werden.

Reymann, Notar.

Verpachtung.

Auf Anstehen des Herrn Peter Ferwer zu Kaiserswerth werden

am Dienstag den 18. Mai,
um 3 Uhr Nachmittags,

beim Wirthe Herrn Langris daselbst 14 Morgen Ackerland in den Gemeinden Calcum und Eindrungen auf 9 feste Jahre an die Meistbietenden verpachtet.

Reymann, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Am Montag den 10. Mai 1847 und folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags um 2 Uhr,

werden verziehungshalber in der Wohnung des Hrn. Prins van Kruyningen, Allee- und Elderfelderstraßen-Ecke Nr. 757, erste Etage, verschiedene Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Commoden, Consols, Spiegeln, Schränken, Betten, Matratzen, Bettstellen, Waschtischen, Chiffonieren, Sekretairen, Canapees, Porzellan, Krystall, Oefen, Fournois, Küchengeräthen ꝛc., meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Die Mobilien befinden sich in einem fast neuen Zustande und sind theils von Mahagoni, theils von Nußbaumholz und können solche am kommenden Freitag und Sonnabend angesehen werden.

Am Mittwoch den 12. Mai cur.,
Nachmittags 3 Uhr,

soll das auf den Geisten hinter Derendorf am Wege nach Rath gelegene, dem Handelsmanne Ludwig Krux auch Kraus zugehörige Wohnhaus nebst Garten, groß 2¼ Morg., und 63 Ruthen Ackerland, begränzt von Pastoratland, von Kolmann, Reusrath und Kirchner, beim königlichen Friedensgerichte hierselbst im Wege der Subhastation verkauft werden.

Der Mandatar des Extrahenten,
Hubert Gradenfoe.

Mühlen-Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich den Herren Geschäftstreibenden die Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage den Betrieb der Brügelmann'schen Frucht-, Loh- und Oelmühle, am Selshammer in der Brücke gelegen, übernommen habe.

Der regelmäßige starke Wasserfluß, die neueingerichteten trefflichen Werke und sehr geräumige circa 1000 Malter fassende Saalspeicher, der chausseemäßig unterhaltene von Cromford aus dahin führende Weg, so wie der Geschäftsgang überhaupt sind geeignet, gute und schnelle Bedienung zu sichern und den Verkehr zu erleichtern; weshalb ich dieselbe zu häufigem gefälligen Zuspruche bestens empfehle.

Ratingen den 6. Mai 1847.

Jos. Bonrath.

Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

Verkauf und alternative Verpachtung des Gasthofes zum „Kaiserlichen Hofe" zu Köln.

Der unter dem Namen „Kaiserlicher Hof" im In- und Auslande rühmlichst bekannte Gasthof zu Köln am Rhein steht zu verkaufen oder zu vermiethen, und ist mit dem 1. April 1848 anzutreten.

In Betreff der Räumlichkeit und Einrichtung ist derselbe zur Aufnahme von hohen und höchsten Herrschaften durchaus geeignet, und bietet durch seine Lage im Mittelpunkte der Stadt allen Reisenden die größte Bequemlichkeit dar. Da derselbe schon seit länger als funfzig Jahren als Gasthof ersten Ranges mit höchster Prosperität geführt worden ist, und noch immer den Vorrang behauptet hat, so dürfte qualificirten Unternehmern wohl selten ein lohnenderes Etablissement geboten werden.

Die für den Ankauf so wie für die Miethe sehr günstig gestellten Bedingungen ertheilt auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen der Eigenthümer

Aug. Paffrath, in Köln,
Mauritiussteinweg Nr. 25.

Friedrich-Wilhelms-Bad zu Cleve.

Für die bevorstehende Kurzeit wird diese aufs Neue wieder ins Leben getretene Heil- und Bade-Anstalt am 16. k. M. eröffnet werden.

Wenn dieselbe sich im vorigen Jahre schon einer zahlreichen Frequenz zu erfreuen hatte, so steht sie jetzt um so gewisser zu erwarten, als die Vollendung der neuen Trinkhalle und vollständige Ausführung der verschiedenen Badeeinrichtungen nichts mehr zu wünschen übrig lassen dürften.

Die längst bewährte Heilkraft der clevischen Stahlquelle, im Verein mit der herrlichen und gesunden Lage des neuen Etablissements — inmitten des romantischen Thier- und Forst-Gartens, an der belebten Landstraße nach Nymwegen und Arnheim, sowie in der Nähe wohleingerichteter Gasthöfe — kann in der That nur dazu geeignet erscheinen, dem Besuchenden so guten Erfolg als angenehmen Genuß zu versprechen.

Die spezielle Leitung der Anstalt haben übrigens die beiden Doctoren Arntz hierselbst übernommen, an welche man sich näherer Auskunft wegen gefälligst wenden wolle.

Cleve, den 24. April 1847.

Die Direction.

Concessionirte allgemeine Versicherung
zu festen Prämien
gegen Hagelschaden.

Alliance-Rurale,
Theilnahms-Civilgesellschaft.

General-Direction Straße Lafitte 43 in Paris.

Nähere Auskunft ertheilet die General-Agentur zu Nerdingen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die in Köln, Komödienstraße 14 K. unter der Firma J. H. Hammann bestehende Tapetenfabrik theilweise nach hier verlegt habe.

Die Muster schöner neuer Dessins, in geschmackvoller Ausführung, sind Flinger- u. Marktstraße-Ecke, sowie im Fabriklokal Nr. 233½, an der Lambertus-Pfarrkirche einzusehen; auch werden auf Verlangen die Muster gerne zugesandt.

Das Lokal für den Detail-Verkauf werde ich später mittheilen.

Düsseldorf, den 27. April 1847.

J. H. Hammann.

Subscriptions-Einladung.

Der
Schlüssel zum Krämerlatein,
oder:
kurze Anleitung zum
Henese-Flick der Breveller.

Da dieses Werkchen nur für einen beschränkten Kreis Interesse hat und daher nicht als Verlags-Artikel in den Buchhandel kommen kann, so wird selbiges den Liebhabern des Krämerlateins auf dem Wege der Subscription angeboten. Nur so viele Exemplare werden abgedruckt als die Anzahl der Subscribenten betragen wird; daher ist diese Gelegenheit, sich die so oft und vielseitig gewünschte Anleitung zum Henese-Flick zu verschaffen, nicht unbenutzt zu lassen.

Preis eines Exemplars auf schönem Papier, in einem Umschlag mit Titel sauber geheftet:
10 Silbergr.

Schaag bei Breyell, den 1. Mai 1847.

J. Hr. Jansen, Lehrer.

Man subscribirt durch portofreie Briefe incl. 1 Sgr. Bestellgeld, oder gelegentlich durch folgende Fuhrleute: Spielmans, Hoffmans, Offermans, Dammer, Siemes, Thosondern, Dickmans, Therstappen, Heesen, Plönes, Hübges, Trines, Hauser, Mertens ꝛc.

Sarg-Magazin.

Zu auffallend billigen Preisen sind vorräthig: Todtensärge von der einfachsten bis zur elegantesten Form in allen Größen und Qualitäten bei

C. Hülsmann, Altestadt Nr. 228.

Bilkerstraße Nr. 991 ist der erste Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Oberbilkerstraße Nr. 997.

Dampfschifffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. Mai 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim direkt,	täglich um	11 Uhr	Abends,
- Cöln	- - - -	-	5¼ -	Morg.,
- -	- Coblenz	-	8½ -	-
- Bonn	- Mainz-Mannheim	-	8 -	-
- - *	- Coblenz	-	11¼ -	-

* In Verbindung mit den ersten Eisenbahnzügen von Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld und Aachen durch den 2. Zug von Cöln nach Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12¼, nach Cöln Mittags 12, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und 10 Uhr Abends, nach Cöln Morgens 7¼, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Es liegen in Ladung bis zum 12. Mai:
Nach **Amsterdam** Niederrhein Nr. 2.
„ **Rotterdam** Niederrhein Nr. 5.
Näheres ist auf dem Bureau, Dammstraße zu erfragen.
Düsseldorf, den 4. Mai 1847.

Die Direktion.

Dampfschiffahrt
zwischen
Rotterdam **und Havre.**

Die Abfahrten der Dampfboote von Rotterdam nach Havre werden im Monat Mai
den 5., 10., 15., 20., 25., und 30. stattfinden.
Rotterdam, den 3. Mai 1847.

Die Agenten:
Smith & Comp.

Köln-Mindener Eisenbahn.
Fahrplan
für die Bahnstrecke von Deutz bis Duisburg während der Sommerperiode vom 1. April bis incl. 14. Oktober 1847.

Tägliche Abfahrt von

Köln (Deutz) nach Düsseldorf.		Düsseldorf nach Duisburg.		Duisburg nach Köln (Deutz.)		Düsseldorf nach Köln (Deutz.)	
* Morg.	5 Uhr 30 M.	Morgens	6 Uhr 50 Min.	Morgens	6 Uhr 45 Min.	Morgens	7 Uhr 40 Min.
* „	8 „ 30 „	„	10 „ 40 „	„	10 „ — „	„	10 „ 54 „
„	10 „ 45 „	Nachm.	5 „ 50 „	Mittags	12 „ 20 „	Mittags	1 „ 30 „
* Nachm.	4 „ — „	Abends	8 „ 11 „	Abends	6 „ 18 „	Nachm.	4 „ 5 „
* Abends	6 „ 45 „					Abends	7 „ 20 „

*) Diese Züge gehen bis Duisburg.

Köln, den 29. März 1847.

Die Direction.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert fortwährend Gebäude, Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände, selbst Frucht auf freiem Felde aufgebaumt, auf kürzere oder längere Zeit. Der unterzeichnete Agent dieser Anstalt empfiehlt sich seinen Freunden und Mitbürgern zur Aufnahme von Versicherungen bestens und ertheilt über die Bedingungen, welche vortheilhafter sind, als bei anderen Gesellschaften, stets gerne Auskunft.

Benrath im Mai 1847.

Fr. Wm. Sandbach.

Kohlenmagazin,
Grünestraße Nr. 282½ in Düsseldorf.

Mit der **Eisenbahn** langt täglich frischer fetter und magerer Brand aus den besten Zechen von Essen und Mülheim hier an und wird sowohl per Scheffel, wie auch in großen Quantitäten billig verkauft.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich
Fr. Bertoldy.

NB. Auf Verlangen liefere ich auf jede Station volle Wagen zu 80 Scheffel.

[223] Wer eine gute Hobelbank mit sechs neuen Pressen billig zu verkaufen hat, meldet die Exp. dies. Bl.

Zu vermiethen an ein stille Familie: Zwei Zimmer im Hintergebäude, Elberfelderstraße bei Benraths.

Lichtbilder
(Daguerreotype)
werden in meinem neuerbauten Atelier, selbst beim ungünstigsten Wetter, in wenigen Sekunden angefertigt.

W. Severin,
Steinweg Nr. 217.

Sein Lager von Salon-, Kinder- und
Spazierstöcken,
sowie von den jetzt so modernen
Stahl-Uhrketten,
Meerschaum- und Porzellanpfeifen, worunter lange zu 6½ Sgr., empfiehlt
W. Zengerly, Drechsler, Neustraße.

[221] Wo ein Kapital von 1000 Thlr. gegen genügende erste Hypothek und übliche Zinsen ohne Zwischenhändler zum Austhun bereit liegt, sagt die Expedition d. Bl.

Im Verlage von F. M. Kampmann in Düsseldorf erscheint und verläßt diese Tage die Presse:

Unterricht
über den
Jubel-Ablaß
verliehen vom
hl. Vater Pius IX.
Für die Erzdiözese Cöln zu erlangen vom Pfingstsonntage den 23. Mai bis zum 13. Juni 1847.
Nebst einer
Andacht bei Gewinnung desselben
von
J. R. C. Smeddinck,
Kaplan in Bilk.

Im Geisler'schen Garten-Lokale auf dem Flingersteinwege:
Sonntag den 9. Mai
Gewächse- und Blumen-Ausstellung.
Nachmittags 3 Uhr,
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters
Schanseil,
Große Harmonie.
Eintritt für Herren 2½ Sgr.
Ergebenst ladet hierzu ein:
Franz Geisler,
Hof-Conditor.

Zum Prinzen von Preußen.
Sonntag den 9. Mai 1847:
Große Harmonie
vom Musikkorps des
16. Infanterie-Regiments.
Anfang 3 Uhr.
Entre 2½ Sgr. Damen frei.
Es wird ergebenst eingeladen.

Heute Sonntag den 9. Mai
Tanzmusik
bei Wittwe Peter Steffens
auf der Steffensburg.

Frischer Maitrank
per Flasche 8 Sgr. bei Gebr. Hülser am Friedrichsplatz, Nr. 402.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, beehre ich mich hiermit den Empfang der neuen Waaren ergebenst anzuzeigen.

H. Pollitz.

Ich wohne jetzt auf der Bel-Straße Nro. 557 bei Hrn. Jacques Schumacher.

Dr. Lange,
Königl. Bataillonsarzt.

Mehrere möblirte Zimmer an einzelne Herren, mit oder ohne Kost, abzustehen und gleich zu beziehen bei

Dorn, auf der Löwenburg.

[216] Zwei junge Leute, welche Lust haben, die Holzschneidekunst (Xylographie) zu erlernen, können sofort in die Lehre treten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl.

Der Erbe des verstorbenen Hafeliers Louis Gianella ist gesonnen, das von Letzterem bewohnte Lokal auf dem Friedrichsplatz dem künftigen Pächter sofort einzuräumen. Das Nähere bei diesem oder dem Hauseigenthümer zu erfragen.

Auf m Steinweg Nr. 218 neben Hrn. Severin ist eine Bel-Etage, aus 7 bis 8 Theilen bestehend, nebst Mitbenutzung eines schönen Gartens, zu miethen und gleich zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

[209] Diejenigen, welche ein zum Betrieb eines Colonialwaaren-Geschäftes en gros und en detail geeignetes Lokal gegen August c. zu vermiethen haben, wollen ihre Adressen, sign. A. B. Nr. 30. in der Exped. d. Bl. abgeben.

[207] Ein auswärtiges Frauenzimmer, welches bis jetzt einer Haushaltung vorgestanden hat, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine solche oder ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

[222] Das in der Jägerhofstraße neben Rönz gelegene Haus Nr. 121 mit Garten, Stallung und Remise steht ganz oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition dies. Bl.

[145] Das Haus Altestadt Nr. 225, worin seit 20 Jahren mit dem besten Erfolge ein Ladengeschäft betrieben, steht zu vermiethen oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wo zwei ordentliche Leute **Schlafstellen** bekommen können, erfährt man Flingerstraße Nr. 1098, auf dem zweiten Stock.

Redakteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei,
Gradenstraße D. Nr. 794.